

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V
Vorwort zur 2. Auflage VII
Bearbeiterverzeichnis IX
Inhaltsverzeichnis XI
Abkürzungsverzeichnis XXV
Literaturverzeichnis XXXIII

Teil 1 Die professionelle Vorbereitung des Unternehmens auf die Insolvenz. 1

Kapitel 1 Die rechtzeitige Insolvenzantragstellung 1
A. Einführung 1
B. Die Insolvenzgründe – Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung 2
I. Zahlungsunfähigkeit 2
II. Überschuldung 4
C. Katalog mit pflichtgemäßen und haftungsvermeidenden Schutzmaßnahmen für die Organe 5
I. Allgemeine Hinweise 5
II. Hinweise für Organe einzelner Konzerngesellschaften 8
D. Die letzte Sanierungsrunde – professionelle Vorbereitung des Szenarios Insolvenz durch Schuldner und Gläubiger 12
I. Vorbemerkung 12
II. Gestaltungsalternative Insolvenz als Sanierungsinstrument – Bestandsaufnahme 14
III. Vor- und Nachteile einer Sanierung durch ein Insolvenz(plan)verfahren 17

Kapitel 2 Die richtige Vorbereitung des Insolvenzszenarios 22
A. Einführung 22
B. »Kriegskasse«/Liquiditätspuffer bilden 22
C. Liquiditätsplanung »InsolvenzszENARIO« als Teil eines Sanierungskonzepts 24
D. Weitere Unterlagen/Darstellungen 24
E. Die Realität 25
F. Der Insolvenzantrag 26
I. Das örtlich zuständige Insolvenzgericht 26
II. Die Form 30
III. Die Kommunikation mit dem Insolvenzgericht 36

Teil 2 Die Betriebsfortführung im Eröffnungsverfahren 43

Kapitel 3 Der Insolvenz Sachverständige/vorläufige Insolvenzverwalter in der Betriebsfortführung 43
A. Sinn und Zweck des Eröffnungsverfahrens für die Betriebsfortführung – Berücksichtigung der Zielsetzungen des Insolvenzverfahrens 44
B. Kurz-Überblick über den Gang des Verfahrens 50
C. Der Insolvenz Sachverständige 50
I. Allgemeine Aufgabe und Funktion des Sachverständigen 50
II. Der Einsetzungsbeschluss 52
III. Auswahl des Sachverständigen 53
IV. Gutachtenorientierung des Sachverständigen 55
V. Besondere Eckpunkte des Sachverständigengutachtens 57
D. Der vorläufige Insolvenzverwalter 73

I.	Allgemeine Voraussetzungen einer Anordnung von Sicherungsmaßnahmen nach §§ 21, 22 InsO	74
II.	Die Bestellung und Pflichten des vorläufigen Insolvenzverwalters	76
III.	Rechtsstellung des vorläufigen Insolvenzverwalters im Allgemeinen	81
IV.	Der »schwache« vorläufige Insolvenzverwalter in der Betriebsfortführung	91
V.	Der »starke« vorläufige Insolvenzverwalter in der Betriebsfortführung	119
Kapitel 4	Maßnahmen zur Fortführung und Erhaltung des insolventen Betriebs	133
A.	Einführung	134
B.	Die Vorbereitung der Betriebsfortführung im Verwalterbüro	135
I.	Gerichtlicher Auftrag an den vorläufigen Insolvenzverwalter	135
II.	Maßnahmen im Verwalterbüro	141
III.	Zusammenfassung	147
C.	Sofortmaßnahmen im Betrieb	148
I.	Die ersten 14 Tage im Betrieb	148
II.	Zusammenfassung	179
D.	Erweiterte Maßnahmen im Betrieb	179
I.	Insolvenzursachenanalyse	180
II.	Kunden	183
III.	Lieferanten	185
IV.	Banken/Kapitalgeber	187
V.	Liquidität	188
E.	Abschließende Feststellungen	191
I.	Fortführungsfähigkeit/Fortführungswürdigkeit	191
II.	Transaktionsprozess	193
III.	Insolvenzgutachten	194
Kapitel 5	Vorläufiger Gläubigerausschuss gem. §§ 21a Abs. 2 Nr. 1a i. V. m. 22a InsO	195
A.	Allgemeines	195
B.	Arten von vorläufigen Gläubigerausschüssen	196
I.	Vorläufiger Gläubigerausschuss gem. § 21 Abs. 2 Nr. 1a i. V. m. § 22a Abs. 1 InsO (Pflichtrausschuss)	196
II.	Vorläufiger Gläubigerausschuss gem. § 21 Abs. 2 Nr. 1a i. V. m. § 22a InsO (Antragsausschuss)	198
III.	Vorläufiger Gläubigerausschuss gem. § 21 Abs. 2 Nr. 1a InsO (amtswegiger Ausschuss)	199
C.	Grundsätze der Amtsausübung	199
I.	Allgemeines	199
II.	Größe des vorläufigen Gläubigerausschusses/Repräsentationsschema	200
III.	Höchstpersönlichkeit/Vertretung/Delegation	201
IV.	Geschäftsordnung des vorläufigen Gläubigerausschusses	202
V.	Abstimmung im vorläufigen Gläubigerausschuss	204
VI.	Protokollführung	205
VII.	Individual- und Kollegialpflichten	206
VIII.	Neutralität und Verschwiegenheit der Mitglieder	207
IX.	Haftung/Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	208
X.	Vergütung	209
D.	Rechte, Pflichten und Aufgaben der Mitglieder des vorläufigen Gläubigerausschusses	209
I.	Beteiligung bei der Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters und des Insolvenzverwalters gem. § 56a InsO	209
II.	Beteiligung bei der Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters	210
III.	Abwahl des vorläufigen Insolvenzverwalters gem. § 56a Abs. 3 InsO	216
IV.	Unterstützung und Überwachung des vorläufigen Insolvenzverwalters (§ 69 InsO)	218

V.	Zustimmungsvorbehalte	222
VI.	Rechte und Pflichten bei Eigenverwaltung gem. §§ 270 ff. InsO	223
VII.	Grundsätzliche Beteiligung des Gläubigerausschusses am Insolvenzplanverfahren	224
Kapitel 6	Umgang mit fortführungsrelevanten Vertrags- und Geschäftspartnern	226
A.	Allgemeines	226
B.	Absicherung der Lieferanten (Auftragnehmer)	227
I.	Rechtsnatur der Neu-Verbindlichkeiten	227
II.	Verschiedene Möglichkeiten der Absicherung der »Weiterlieferer«	229
III.	Besonderheiten bei vorläufiger Eigenverwaltung nach §§ 270a, 270b InsO	240
C.	Zusammenarbeit mit Kunden (Auftraggebern)	242
I.	Debitorenmanagement	242
II.	Kundenmanagement	243
III.	Gegenstand von Fortführungsvereinbarungen	244
IV.	Die Alt-Verbindlichkeiten gegenüber den Vertrags- und Geschäftspartnern	245
D.	Miete und weitere Nutzungsverhältnisse	252
I.	Die Kündigungssperre des § 112 InsO	252
II.	Unwirksamkeit von Lösungsklauseln	255
III.	Aufrechterhaltung des Nutzungsverhältnisses während der Betriebsfortführung	256
IV.	Mögliche Strategien des Vermieters	258
V.	Das Nutzungsverhältnis mit dem Gesellschafter	258
E.	Versicherungsverträge	262
I.	Die qualifizierte Mahnung nach § 38 Abs. 1 VVG	262
II.	Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes	263
E	Besonderheiten bei Vertretungsorganen und Selbstständigen	264
I.	Herabsetzung der Bezüge der Vertretungsorgane	264
II.	Zusammenarbeit mit einem Einzelkaufmann	266
G.	Lösungsmöglichkeiten der Vertrags- und Geschäftspartner	267
I.	Kontrahierungszwang	267
II.	Lösungsklauseln	267
Kapitel 7	Umgang mit Aus- und Absonderungsberechtigten	271
A.	Praxisrelevante Drittrechte	271
B.	Bestand der Drittrechte	272
I.	Darlegungs- und Beweislast	273
II.	Wirksamkeit	273
III.	Kollision ungleichartiger Drittrechte	276
IV.	Umfang	277
V.	Insolvenzanfechtung	277
VI.	Aufsteigende Sicherheiten bei der GmbH und der AG	284
C.	Rechtsstellung der Aus- und Absonderungsberechtigten im Eröffnungsverfahren	285
I.	Herausgabe/Verwertung	285
II.	Duldung der Nutzung	290
III.	Drittrechte am Umlaufvermögen	291
IV.	Auskunftsanspruch	307
V.	Der Gesellschafter als Aussonderungsberechtigter	308
Kapitel 8	Insolvenzgeld und Arbeitsrecht in der vorläufigen Verwaltung	309
A.	Die arbeitsrechtliche Stellung des vorläufigen Insolvenzverwalters	310
I.	Der vorläufige »schwache« Insolvenzverwalter	310
II.	Der vorläufige »starke« Insolvenzverwalter und »Mischformen«	310

B.	Kündigungsrecht und -fristen sowie Kündigungsgründe, Hinweispflichten	311
I.	Kündigungsrecht.	311
II.	Kündigungsfristen.	313
III.	Kündigungsgründe	315
IV.	Hinweispflichten nach §§ 2 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3, 38 Abs. 1 SGB III	325
C.	Anzeige bei Massenentlassungen	325
I.	Anzeigepflicht.	325
II.	Beteiligung des Betriebsrates	326
III.	Inhalt und Form der Anzeige	326
IV.	Rechtsfolgen der Anzeige	327
D.	Freistellung	329
I.	Einseitige Freistellungserklärung	329
II.	Einvernehmliche Freistellungsvereinbarung.	330
E.	Abschluss neuer Arbeitsverhältnisse	330
I.	Unbefristeter Arbeitsvertrag	331
II.	Befristeter Arbeitsvertrag ohne und mit Sachgrund.	331
F.	Insolvenzgeld.	333
I.	Allgemeine Grundsätze zum Insolvenzgeld	333
II.	Arbeitnehmereigenschaft.	333
III.	Inlandsbeschäftigung	337
IV.	Anspruchsvoraussetzungen für Insolvenzgeld	337
V.	Ausschluss des Anspruches auf Insolvenzgeld	340
VI.	Höhe des Insolvenzgeldes	342
VII.	Insolvenzgeldzeitraum.	343
VIII.	Frist des Insolvenzgeldantrages	344
IX.	Vorschusszahlung	345
G.	Insolvenzgeldvorfinanzierung.	346
I.	Allgemeines.	346
II.	Zustimmung zur Insolvenzgeldvorfinanzierung.	347
III.	Schutzschirmverfahren, § 270b InsO	349
IV.	Revolvierende Insolvenzgeldvorfinanzierung.	349
V.	Insolvenzgeldbescheinigung	351
VI.	Steuerliche Behandlung des Insolvenzgeldes	351
VII.	Lohnbuchhaltung während des Insolvenzgeldzeitraumes.	351
H.	Kurzarbeitergeld	352
I.	Kurzarbeit.	352
II.	Arbeitsrechtliche Vereinbarung	353
III.	Voraussetzungen des Kurzarbeitergeldes	353
IV.	Höhe des Kurzarbeitergeldes.	355
V.	Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes.	356
VI.	Steuerliche Behandlung des Kurzarbeitergeldes.	356
I.	Verhandlungen mit dem Betriebsrat, insb. bei Personalreduzierung	356
I.	Das Anhörungsrecht des Betriebsrates bei Ausspruch einer Kündigung (§ 102 Abs. 1 BetrVG)	356
II.	Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Betriebsänderungen (§§ 111 bis 113 BetrVG).	365
Kapitel 9 Liquiditäts- und Erfolgsplanung		376
A.	Bedeutung der Unternehmensplanung.	376
B.	Allgemeine Anforderungen an die interne Rechnungslegung im Eröffnungsverfahren	377
C.	Spezielle Anforderungen an Planungsinstrumente im Eröffnungsverfahren	378
D.	Bestandsaufnahme.	379

E.	Liquiditätsplanung	385
I.	Liquiditätsstatus	385
II.	Kurzfristige Liquiditätsvorschau	387
III.	Mittelfristige Liquiditätsplanung	391
F.	Erfolgsplanung	393
I.	Notwendigkeit einer Erfolgsplanung	393
II.	Integrierte Planung	394
III.	Detaillierung der Planung	397
IV.	Überleitung zur Liquiditätsplanung	401
Kapitel 10 Sanierungsmaßnahmen		403
A.	Allgemeine Rahmenbedingungen	403
I.	Die Prüfung der Fortführungs- und Sanierungsfähigkeit	403
II.	Art und Umfang der Sanierungsvorbereitung	404
III.	Auswirkungen der verschiedenen Betriebsfortführungsszenarien	406
B.	Anforderungen an Sanierungskonzepte	407
I.	Grundsätzliche Bestandteile	407
II.	Bestandsaufnahme und Kurzanalysen	409
III.	Integrierte Sanierungsplanung	418
C.	Darstellung verschiedener Sanierungsmaßnahmen	419
I.	Grundsätzliche Einordnung von Sanierungsmaßnahmen	419
II.	Sanierungsmaßnahmen im vorläufigen Insolvenzverfahren	419
III.	Einbindung eines Beraters	438
Kapitel 11 Transaktionsprozesse		439
A.	Allgemeines	439
I.	Ziele der InsO	439
II.	Wege der Unternehmensübertragung	440
III.	Abgrenzung der Übertragungsformen	440
B.	Verwertungsbefugnis des (vorläufigen) Insolvenzverwalters	441
I.	Verwertungsbefugnis des vorläufigen Insolvenzverwalters	441
II.	Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters	443
C.	Business Judgment Rule	444
I.	Allgemeines	444
II.	Business Judgment Rule	444
III.	Business Judgment Rule bei der Veräußerung	445
IV.	Rechtsfolgen der Business Judgment Rule	446
D.	Unternehmenskauf aus der Insolvenz	448
I.	Allgemeines	448
II.	Besonderheiten des Insolvenzverfahrens	448
E.	Auswahl und Beauftragung des Transaktionsberaters	449
I.	Allgemeines	449
II.	Eignung und Qualifikation des Transaktionsberaters	449
III.	Keine Interessenkollision	449
IV.	Honorar des Transaktionsberaters	450
V.	»Beauty Contest« zwischen den Transaktionsberatern	450
VI.	Vertraulichkeitserklärung des Transaktionsberaters	451
VII.	Auftragsverhältnis zum Transaktionsberater	453
F.	Durchführung des Bieterverfahrens	459
I.	Maßnahmen des (vorläufigen) Insolvenzverwalters	459
II.	Zusammenstellung der wesentlichen Unternehmensdaten	460

III.	Auswahl potenzieller Kaufinteressenten	468
IV.	Phasen des Bieterverfahrens	470
Kapitel 12 Vorbereitung der Verfahrenseröffnung und der übertragenden Sanierung . . .		473
A.	Vorbereitung der Verfahrenseröffnung	473
B.	Vorbereitung der übertragenden Sanierung	476
I.	Praktische Vorbereitung	476
II.	Verfahrensrechtliche Vorbereitung	480
Kapitel 13 Vorläufige Eigenverwaltung und Schutzschirmverfahren		484
A.	Einführung	484
I.	Historischer Werdegang	484
II.	Statistische Entwicklung	486
III.	Änderungen durch das ESUG	487
IV.	Auslandswirkung des Eigenverwaltungsverfahrens	488
V.	Vorzüge und Nachteile der Eigenverwaltung	489
B.	Eigenverwaltung für Menschen und Verbraucher?	490
C.	Der Eigenverwaltungsantrag	490
I.	Allgemeine Voraussetzungen	490
II.	Die »veraltete« Rechtsprechung	490
III.	Aufhebung der Anordnung	491
IV.	Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses	494
D.	Der Schutzschirmantrag	495
I.	Drohende Zahlungsunfähigkeit im Sinne von § 18 InsO	496
II.	Überschuldung gem. § 19 InsO	501
III.	Sanierungsaussicht	503
IV.	Die »Sanierungsbescheinigung« nach § 270b Abs. 1 Satz 3 InsO	503
V.	Haftung des Bescheinigers	504
VI.	Beendigung des Schutzschirmverfahrens	506
E.	Das Antragsverfahren	507
I.	Das Verfahren	507
II.	Ablauf vorläufiges Verfahren	508
III.	Wahl des vorläufigen Sachwalters	508
IV.	Begründung von Masseverbindlichkeiten	512
V.	Insolvenzgeldvorfinanzierung	516
VI.	Steuern in der vorläufigen Eigenverwaltung	516
VII.	Rechtsmittel in der vorläufigen Eigenverwaltung	517
VIII.	Gesellschaftsrecht in der vorläufigen Eigenverwaltung	518
F.	Der (vorläufige) Sachwalter	519
I.	Aufgaben des (vorläufigen) Sachwalters	519
II.	Befugnisse des Schuldners	519
III.	Auswahl des (vorläufigen) Sachwalters	519
IV.	Vorschlagsrecht	520
V.	Die Vergütung des (vorläufigen) Sachwalters	525
G.	Der vorläufige Gläubigerausschuss	525
H.	Der Sanierungsberater	526
I.	Die Praxis	526
II.	Beraterhonorar	529
III.	Anfechtung Beraterhonorare	530
I.	Haftung der Organe	534

I.	Haftung bei Zahlung	534
II.	Haftung bei Nichtzahlung	535
Kapitel 14 Betriebsstilllegung vor Verfahrenseröffnung		537
A.	Allgemeines	537
B.	Bei starker vorläufiger Insolvenzverwaltung	537
C.	Bei schwacher vorläufiger Insolvenzverwaltung	538
D.	Umsetzung	538
Kapitel 15 Steuerliche Grundsätze und Probleme im Eröffnungsverfahren		540
A.	Allgemeine Wirkung des Insolvenzeröffnungsverfahrens auf die Besteuerung	540
B.	Bei starker vorläufiger Insolvenzverwaltung	540
I.	Allgemeine Grundsätze	540
II.	Umsatzsteuerliche Grundsätze des BFH	541
C.	Bei schwacher vorläufiger Insolvenzverwaltung	543
I.	Allgemeine Grundsätze	543
II.	Umsatzsteuerliche Grundsätze – Neuregelung gem. § 55 Abs. 4 InsO	543
D.	Bei vorläufiger Eigenverwaltung (§§ 270a/270b InsO)	546
I.	Allgemeine Grundsätze	546
II.	Keine Anwendbarkeit von § 55 Abs. 4 InsO	546
III.	Steuerliche Zahlungspflichten während der vorläufigen Eigenverwaltung	547
E.	Bei umsatzsteuerlicher Organschaft	548
Teil 3 Betriebsfortführung im eröffneten Insolvenzverfahren		553
Kapitel 16 Der Insolvenzverwalter in der Betriebsfortführung		553
A.	Anforderungen an die Person und Auswahl	553
I.	Einführung	553
II.	Insolvenzverwalter als Unternehmer	553
III.	Auswahl des Insolvenzverwalters	554
B.	Verfahrensrechtliche Stellung	555
I.	Beginn der Tätigkeit	556
II.	Umfang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	557
III.	Eigenverantwortliches Handeln	559
C.	Handlungsziele und Aufgabenstellung	560
D.	Pflicht zur Betriebsfortführung	560
I.	Grundsatz	560
II.	Ausnahme bei Stilllegung/Veräußerung vor Berichtstermin	561
E.	Aufsicht und Überwachung	562
I.	Aufsicht durch das Insolvenzgericht	563
II.	Aufsicht durch die Gläubigerorgane	566
Kapitel 17 Der Gläubigerausschuss im eröffneten Insolvenzverfahren		567
A.	Rechtsposition, Zusammensetzung und Haftung	568
I.	Formelle Rechtsposition	568
II.	Anzahl der Gläubigerausschussmitglieder	569
III.	Einsetzungsbefugnis des Insolvenzgerichts	570
IV.	Repräsentationsschema des Gläubigerausschusses	572
V.	Übernahme des Amtes als Mitglied des Gläubigerausschusses	574
VI.	Haftung der Gläubigerausschussmitglieder	574

VII.	Strafbarkeitsrisiken der Gläubigerausschussmitglieder	578
VIII.	Entlassung der Gläubigerausschussmitglieder gem. § 70 InsO	579
B.	Verhältnis des Gläubigerausschusses zum Insolvenzgericht	582
I.	Berichtspflichten gegenüber dem Insolvenzgericht	582
II.	Weisungs- oder Aufhebungsbefugnis des Insolvenzgerichts	582
III.	Beschwerdebefugnisse des Gläubigerausschusses	583
C.	Rechtsbeziehung des Gläubigerausschusses zum Insolvenzverwalter	583
I.	Allgemeines.	583
II.	Unterstützungs- und Überwachungspflicht	585
III.	Pflicht des Insolvenzverwalters zur Zusammenarbeit	585
IV.	Untersagungsbefugnis und Wirksamkeit der Rechtshandlungen des Insolvenzverwalters	586
V.	Rechtsverhältnis zu den einzelnen Gläubigern	587
VI.	Rechtsverhältnis zum Insolvenzschnldner	587
VII.	Rechtsbeziehung zur Gläubigerversammlung	588
D.	Vergütung und Auslagen der Gläubigerausschussmitglieder	590
I.	Allgemeines.	590
II.	Berechnung der Vergütung	591
Kapitel 18 Betriebsfortführung nach Verfahrenseröffnung		595
A.	Einführung	595
B.	Die Fortführungsentscheidung	596
I.	Betrieb profitabel/Konkrete Sanierungsaussichten	597
II.	Betrieb profitabel/Keine oder unklare Sanierungsaussichten	598
III.	Betrieb defizitär/Konkrete Sanierungsaussichten	599
IV.	Betrieb defizitär/Keine oder unklare Sanierungsaussichten	600
C.	Berichtstermin	601
I.	Einführung	601
II.	Vortrag des Insolvenzverwalters	602
III.	Die Darstellung der Verwertungsalternativen	604
IV.	Empfehlung des Insolvenzverwalters	607
V.	Beschlussfassung	608
D.	Die Finanzplanung	610
I.	Aufwands- und Ertragsprognose	612
II.	Liquiditätsvorschau	613
Kapitel 19 Betriebsfortführung und Masseunzulänglichkeit		616
A.	Einführung	616
B.	Anzeige der Masseunzulänglichkeit	617
I.	Inhalt, Form und Zustellung der Anzeige	618
II.	Zeitpunkt der Anzeige und Haftungsgefahren	620
III.	Rechtsfolgen der Anzeige	623
IV.	Wiederholte Anzeige	627
C.	Wegfall der Masseunzulänglichkeit	628
D.	Masseunzulänglichkeitsberechnung	628
Kapitel 20 Vertragsverhältnisse in der Betriebsfortführung		631
A.	Einführung	631
B.	Erfüllungswahlrecht (§ 103 InsO)	632
I.	Ausübung des Wahlrechts	633
II.	Rechtsfolgen	635
III.	Teilbare Leistungen (§ 105 InsO)	637

IV.	Vormerkung und Vorbehaltsverkauf (§§ 106, 107 InsO)	639
C.	Privilegierte Dauerschuldverhältnisse (§§ 108 ff. InsO)	640
I.	Allgemeines.	640
II.	Miet- und Pachtverhältnisse	641
III.	Leasingverhältnisse	643
IV.	Arbeitsverhältnisse	644
D.	Abweichende Vereinbarungen (§ 119 InsO).	644
E.	Vertragsverhältnisse mit Gesellschaftern	645
Kapitel 21 Aus- und Absonderungsrechte nach Eröffnung		647
A.	Allgemeines	647
B.	Neuverträge der Insolvenzmasse.	647
C.	Ausschluss des Rechtserwerbs nach Verfahrenseröffnung	648
D.	Rechtsstellung der Aus- und Absonderungsberechtigten nach Verfahrenseröffnung	648
I.	Herausgabe/Verwertung	648
II.	Duldung der Nutzung	654
III.	Drittrechte am Umlaufvermögen	657
IV.	Auskunftsanspruch	659
V.	Der Gesellschafter als Aussonderungsberechtigter.	659
Kapitel 22 Arbeitsrecht im eröffneten Verfahren.		661
A.	Einführung	662
B.	Auswirkungen der Eröffnung und Kündigungsoptionen	662
I.	Einleitung	662
II.	Wechsel der Arbeitgeberstellung	664
III.	Betriebsrat.	671
IV.	Die Kündigungsbefugnis des Insolvenzverwalters und seiner Vertreter	673
V.	Kündigung von Arbeitsverhältnissen gem. § 113 InsO	674
VI.	Die »Nachkündigung« von Arbeitsverhältnissen	677
VII.	Die Kündigung von Betriebsvereinbarungen gem. § 120 InsO	677
VIII.	Nachvertragliche Wettbewerbsabreden in Arbeitsverträgen	679
C.	Das Sonderarbeitsrecht der Insolvenz.	681
I.	Die »beschleunigten« Verfahren nach §§ 122 und 126 InsO	681
II.	Interessenausgleich mit Namensliste (§ 125 InsO).	688
III.	Sozialplan gem. §§ 123, 124 InsO.	701
D.	Sonderaspekte: Betriebsübergang, Erwerberkonzept, Transfergesellschaft, betriebliche Altersvorsorge	706
I.	Betriebsübergang im eröffneten Verfahren.	706
II.	Kündigung auf Basis eines Erwerberkonzepts	723
III.	Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (BQG)	728
IV.	Betriebliche Altersversorgung in der Insolvenz	741
Kapitel 23 Die übertragende Sanierung		750
A.	Allgemeines/Verfahrensspezifischer Blickwinkel des Insolvenzverwalters	750
B.	Einzelprobleme zu Aktivwerten, Verwertungsbefugnis und Vertragsgestaltung	751
I.	Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern	751
II.	Genauere Bestimmung des Kaufobjekts	751
III.	Verwertungsrechte des Insolvenzverwalters im Hinblick auf Gegenstände, an denen Absonderungsrechte bestehen	752
IV.	Firma	753
V.	Immaterialgüterrechte.	754

VI.	Gesellschaftsvertragliche Veräußerungsbeschränkungen	756
VII.	Forderungsmanagement	756
VIII.	Kaufpreisfindung und -verteilung	757
IX.	Haftung für Verbindlichkeiten	759
X.	Kartellrechtliche Aspekte.	765
XI.	Checkliste übertragende Sanierung	769
 Kapitel 24 Der Insolvenzplan		770
A.	Allgemeines	770
B.	Vorbereitung von Insolvenzplänen	773
I.	Keine übertragende Sanierung	774
II.	Liquiditätsplan	775
III.	Dokumentation	775
IV.	Vermögensverzeichnisse	775
V.	Vergleichsrechnung.	776
VI.	Kommunikation	776
VII.	Planentwurf.	776
VIII.	Kommunikation mit dem Gericht	777
IX.	Exkurs: Insolvenzplanverfahren und Eigenverwaltung.	777
C.	Der Ablauf des Planverfahrens.	779
D.	Inhalt des Insolvenzplans	782
I.	Gruppenbildung	782
II.	Gesetzlich zu bildende Gruppen	782
III.	Anleihegläubiger	785
IV.	Der Planverfasser	788
V.	Planbestandteile	789
VI.	Der darstellende Teil	789
VII.	Zielrichtung des Plans.	792
VIII.	Planregelungen	792
IX.	Mängelbeseitigung im Planverfahren.	794
X.	Abstimmungstermin	795
XI.	Minderheitenschutz	795
XII.	Obstruktionsverbot.	796
E.	Eingriff in Gesellschafterrechte	797
E	Weitere Planbestandteile	800
I.	Abschluss des Planverfahrens.	800
II.	Schlussrechnung?	801
III.	Beendigungsstichtag	801
IV.	Rechtskraft und Beschwerde	801
V.	Masseverbindlichkeiten.	802
VI.	Unbekannte Gläubiger; Vollstreckung	802
VII.	Kosten des Plans	803
VIII.	Wiederaufleben, Aufrechnung.	803
IX.	Anfechtung und Haftung	803
X.	Nachtragsverteilung	804
XI.	Kann-Bestandteile.	805
G.	Änderungen nach Verfahrensaufhebung.	806
H.	Steuerliche Wirkungen	806
 Kapitel 25 Betriebsstilllegung nach Verfahrenseröffnung		808
A.	Allgemeines	808

B.	Entscheidungskompetenz der Gläubigerversammlung im Berichtstermin	808
C.	Entscheidung vor dem Berichtstermin	809
D.	Umsetzung	809
Kapitel 26 Die Entscheidung über die Freigabe nach § 35 Abs. 2 InsO bei Selbständigen		812
A.	Handlungsoptionen	812
B.	Rechtsfolgen	813
I.	Nach Freigabe	813
II.	Nach Positiverklärung (»Nicht-Freigabe«)	815
C.	Unwirksamkeitsanordnung	815
Kapitel 27 Steuerliche Grundsätze und Probleme im Rahmen der Betriebsfortführung im eröffneten Verfahren		816
A.	Allgemeine Wirkungen der Insolvenzeröffnung auf die Besteuerung	816
B.	Steuerrechtliche Stellung von Schuldner, Insolvenzverwalter und Sachwalter	818
I.	Insolvenzschuldner	818
II.	Insolvenzverwalter	819
C.	Die Finanzbehörde als Steuergläubiger	820
I.	Überblick	820
II.	Die Finanzbehörde als Steuergläubiger nach der InsO	820
III.	Die Finanzbehörde als Massegläubiger nach der InsO	822
D.	Ertragsbesteuerung bei Fortführung in der Insolvenz	823
I.	Aufteilung der Einkommensteuerschuld	824
II.	Besonderheiten bei Insolvenz von Personengesellschaften	826
III.	Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften	828
IV.	Gewerbsteuer im Rahmen der Betriebsfortführung	829
E.	Insolvenzplan	832
I.	Forderungsverzicht	833
II.	Anteilseignerwechsel bei Kapitalgesellschaften	837
III.	Debt Equity Swap	841
IV.	Debt Mezzanine Swap	842
V.	Rangrücktritt	843
F.	Umsatzbesteuerung bei Betriebsfortführung in der Insolvenz	844
I.	Allgemeine Besteuerungsgrundlagen	844
II.	Aufrechnung von Umsatzsteueransprüchen	854
III.	Umsatzsteuerliche Organschaft	856
G.	Rechnungslegung in der Insolvenz	859
Teil 4 Die Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters und des Insolvenzverwalters		863
Kapitel 28 Allgemeines		863
Kapitel 29 Der Vergütungsanspruch		865
A.	Berechnungsgrundlage	866
I.	Grundlegendes zum vorläufigen Insolvenzverwalter	866
II.	Grundlegendes zum Insolvenzverwalter	869
III.	Betriebsfortführung	870
IV.	Aus- und Absonderungsrechte	871
V.	Forderungen	874
VI.	Mehrere Betriebsstätten (Streuvermögen)	875

VII.	Bauinsolvenz	875
VIII.	Beträge nach § 5 InsVV (Einsatz besonderer Sachkunde)	875
IX.	Vorschüsse von dritter Seite	875
X.	Vorsteuer	876
B.	Zu- und Abschläge	876
I.	Allgemeines	876
II.	Zuschläge vorläufiger Verwalter	876
III.	Abschläge vorläufiger Verwalter	880
IV.	Zuschläge für den Insolvenzverwalter	880
V.	Abschläge für die Insolvenzverwaltervergütung	889
VI.	Tabelle der wichtigsten Zuschläge	891
C.	Nachtragsverteilung	896
D.	Mindestvergütung	897
E.	Festzusetzende Auslagen	898
I.	Auslagenpauschale	898
II.	Haftplichtversicherung	899
III.	Besondere Kosten	899
IV.	Zustellungen	899
F.	Entnahmerechte	899
I.	Allgemeines	899
II.	Delegation an eigenes Personal	900
III.	Dienst- und Werkverträge	900
IV.	Aufwendungen für besondere Sachkunde	903
G.	Sachwalter und vorläufiger Sachwalter	905
I.	Regelvergütung	905
II.	Erhöhung der Regelvergütung	905
III.	Auslagen	906
IV.	Vorläufiger Sachwalter	906
H.	Sonderinsolvenzverwalter	906
I.	Sachverständiger	907
J.	Vergütungsantrag	908
K.	Vergütungsvorschuss	922
L.	Rechtsmittel	923
M.	Verjährung	923
	Anhang	925
I.	Checkliste zur Gutachtenerstellung – Unternehmensinsolvenz –	925
II.	Berufsgrundsätze der Insolvenzverwalter	939
III.	Grundsätze ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung (GOI) (Beschlussfassung 03.05.2013)	942
IV.	GOI + Prüfungsordnung	952
V.	Kategorien »Anforderungsprofil« gem. § 56a Abs.1, Abs.2 InsO für den vorläufigen Insolvenzverwalter/vorläufigen Sachwalter	970
VI.	Fragebogen zur Unabhängigkeit des Verwalters	973
VII.	Hamburger Leitlinien	976
VIII.	Heidelberger Leitlinien	979
IX.	Merkblatt zur vorläufigen Insolvenzverwaltung/Betriebsfortführung	982
X.	Muster: Lieferantenanschreiben	984
XI.	Muster: Kundenanschreiben	985
XII.	Entschließung der Herbsttagung des Bundesarbeitskreises Insolvenzgerichte (BAKinso) e. V. vom 15.11.2010: Die Absicherung von sog. »Weiterlieferern« bei Betriebsfortführungen im Eröffnungsverfahren	986

XIII. HEGA 03/12 – 08 – Insolvenzgeld – Auswirkungen des Gesetzes zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen	988
XIV. Muster: Anzeige an das Gericht gem. § 35 Abs. 3 Satz 1 InsO	991
XV. Muster: Eigenantrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Eigenverwaltung mit Schutzschirmverfahren gemäß § 270b InsO)	992
XVI. Muster: Gläubigerausschuss/Erklärung Annahme des Amts als Mitglied des Gläubigerausschusses/Zustimmung zur Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters	994
XVII. Beschlussvorlage für den Gläubigerausschuss	995
XVIII. Protokoll der 1. Sitzung des vorläufigen Gläubigerausschusses Erklärung Antragsausschuss . .	998
XIX. Merkblatt für Gläubigerausschussmitglieder	1001
XX. Muster: Satzung/Geschäftsordnung Gläubigerausschuss	1005
XXI. Muster: Einladung Anleihegläubigerversammlung.	1011
XXII. Schreiben betr. USt; Berichtigung der Bemessungsgrundlage wegen Uneinbringlichkeit im Insolvenzverfahren	1013
XXIII. Schreiben betr. ertragsteuerliche Behandlung von Sanierungsgewinnen; Steuerstundung und Steuererlass aus sachlichen Billigkeitsgründen (§§ 163, 222, 227 AO)	1015
XXIV. Schreiben betr. ertragsteuerliche Behandlung von Gewinnen aus einem Planinsolvenzverfahren (§§ 217 ff. InsO), aus einer erteilten Restschuldbefreiung (§§ 286 ff. InsO) oder einer Verbraucherinsolvenz (§§ (§§ 304 ff. InsO)	1020
XXV. Muster-Kaufvertrag übertragende Sanierung	1022
Stichwortverzeichnis.	1035